

Das Centrankomitee d. bernischen Lehrervereins an die Sektionsvorstände und Mitglieder = Le comité central de la société des instituteur bernois aux comités de sections et aux sociétaires

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **3 (1901-1902)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237828>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzblatt

des
Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la
Société des instituteurs bernois.

Das
Centralkomitee d. bernischen Lehrervereins
an die
Sektionsvorstände und Mitglieder.

Geehrte Mitglieder!

Mit der heutigen Nummer legen wir
Ihnen wieder einige Punkte zur gefl. Be-
achtung vor.

1. Statutenrevision:

Entwurf.

Statuten
des
Bernischen Lehrer-Vereins.

I. Zweck

§ 1.

Die Lehrerschaft des Kantons Bern ver-
bindet sich zu einem bernischen Lehrerverein,
um die Interessen der Schule und des
Lehrerstandes zu fördern.

§ 2.

Der bernische Lehrerverein strebt an:

- a. Hebung der finanziellen und gesell-
schaftlichen Lage der gesamten Lehrer-
schaft.
- b. Schutz der Mitglieder gegen unge-
rechtfertigte Nichtwiederwahl nach Vor-
schrift des bestehenden Regulativs.

Le Comité central
de la Société des Instituteur bernois
aux
Comités de sections et aux sociétaires.

Mesdames et Messieurs,
Chers collègues,

Avec le présent numéro du „Bulletin“,
nous avons l'avantage de soumettre de
nouveau quelques questions à votre bien-
veillante attention.

I. *Revision des Statuts.*

Projet.

Statuts
de la
Société cantonale des instituteurs bernois.

I. But.

§ 1.

Les instituteurs et les institutrices du
canton de Berne se constituent en une
association cantonale qui a pour but de
travailler au progrès de l'éducation po-
pulaire et de défendre les intérêts du
corps enseignant.

§ 2.

Ces buts seront atteints par

- a) L'amélioration de la situation finan-
cière et sociale du corps enseignant.
- b) La protection des sociétaires en
cas de non-réélection injustifiée,
d'après les dispositions du règle-
ment y relatif.

- c. Unterstützung bedürftiger Mitglieder oder deren Hinterlassenen in Notfällen.
- d. Fürsorge für moralisch gefährdete Mitglieder des Lehrerstandes.
- e. Pflege des richtigen kollegialischen Sinnes unter der Lehrerschaft.
- f. Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung und Fortbildung der Lehrerschaft.

§ 3.

Den Vereinszwecken dienen insbesondere folgende Einrichtungen:

- a. Eine Darlehenskasse.
- b. Eine Stellvertretungskasse.
- c. Eine obligatorische Altersversorgungs- und Witwen- und Waisenkasse, wenn möglich im Anschluß an die bestehende Lehrerkasse.

d) Andere Einrichtungen dieser Art.

Der Geschäftsgang dieser Einrichtungen wird durch besondere Statuten und Regulative geregelt.

II. Mitgliedschaft.

§ 4.

Alle Mitglieder des bernischen Lehrkörpers können in den Verein aufgenommen werden, unter Umständen auch andere Persönlichkeiten, die sich für das Wohl der Schule und den Lehrerstand interessieren.

Persönlichkeiten, welche sich um die Schule und den Lehrstand verdient gemacht haben, können von der Abgeordnetenversammlung als Ehrenmitglieder bezeichnet werden.

§ 5.

Die Aufnahme geschieht durch die Sektionsversammlung. Nichtlehrer können nur durch die Abgeordneten-Versammlung auf Vorschlag der betreffenden Sektion und des Kantonalvorstandes aufgenommen werden, ebenso solche Mitglieder, welche ausgetreten sind und sich zur Wiederaufnahme anmelden.

- c) L'assistance des membres ou de leurs survivants en cas de besoin.
- d) L'appui accordé aux sociétaires en danger de perdre leur autorité morale.
- e) Les réunions périodiques, dans lesquelles seront resserrés les liens d'amitié qui doivent unis les membres du corps enseignant.
- f) L'amélioration de la formation professionnelle du corps enseignant et le perfectionnement des sociétaires au point de vue de la culture générale.

§ 3.

A cet effet, les institutions suivantes sont mises au service de la société:

- a) Une caisse de prêts.
- b) Une caisse de remplacement.
- c) Une caisse obligatoire de retraite et de secours pour les veuves et les orphelins, si possible par la fusion avec la Caisse existante des instituteurs.
- d) D'autres institutions de ce genre.

Le fonctionnement de ces institutions est soumis aux dispositions de statuts et de règlements spéciaux.

II. Membres.

§ 4.

Tous les membres du corps enseignant bernois peuvent être admis à faire partie de la société; en outre, suivant les circonstances, d'autres personnes qui s'intéressent à la prospérité de l'éducation populaire et du corps enseignant.

L'assemblée des délégués peut nommer en qualité de membres honoraires de la société les personnes qui ont rendu des services signalés à la cause de l'éducation populaire et du corps enseignant.

§ 5.

L'assemblée des membres des sections procède à la réception de nouveaux sociétaires. Les personnes qui ne sont pas dans l'enseignement peuvent être admises par l'assemblée des délégués surpréavis de la section respectivo et du comité central; il en est de même des membres démissionnaires qui demandent d'être reçus à nouveau dans la société.

§ 6.

Wer den Interessen des Vereins, namentlich den Bestimmungen des Regulativs über Lehrersprengungen zuwiderhandelt, wird aus dem Verein ausgeschlossen.

Ueber den Ausschluß entscheidet die Abgeordnetenversammlung.

III. Organisation.

§ 7.

Der Verein besteht aus Sektionen, deren Mitgliederzahl sich nach den lokalen Verhältnissen richtet.

§ 8.

Die einzelnen Sektionen können sich zu freiwilligen Bezirks- oder Landesteilsverbänden vereinigen.

§ 9.

Jede Sektion gibt sich im Rahmen der kantonalen Statuten eigene Organisation und Verwaltung.

§ 10.

Die Sektionen versammeln sich nach Bedürfnis und behandeln alle angeregten Fragen.

§ 11.

Die leitenden Organe des Vereins sind:

- a. Die Abgeordnetenversammlung.
- b. Die Vorortsektion.
- c. Der Kantonalvorstand.
- d. Der erweiterte Kantonalvorstand.
- e. Die Sektionsvorstände.

§ 12.

Zur Abgeordnetenversammlung schickt jede Sektion einen Vertreter. Sektionen mit mehr als 30 Mitgliedern sind berechtigt, auf je 30 weitere Mitglieder einen fernern Abgeordneten zu ernennen. Bruchteile von über 15 Mitgliedern berechtigen ebenfalls zur Wahl eines fernern Abgeordneten.

Die Lehrerinnen sind bei größern Sektionen im Verhältnis zu ihrer Zahl abzuordnen.

§ 13.

Die Abgeordneten versammeln sich ordentlichweise jährlich ein Mal im Monat April und außerordentlichweise so oft, als der Kantonalvorstand es für nötig hält oder 10 Sektionen es verlangen.

§ 6.

Est exclu tout sociétaire qui agit contrairement aux intérêts de l'association, principalement aux prescriptions du règlement sur la protection des membres en cas de non-réélection injustifiée.

L'exclusion ne peut être prononcée que par l'assemblée des délégués.

III. Organisation.

§ 7.

La société se compose de sections, dont le nombre des membres varie suivant circonstances locales.

§ 8.

Les sections peuvent s'unir en associations libres régionales ou de districts.

§ 9.

Les sections s'organisent et s'administrent elles-mêmes, dans la limite des statuts de la Société cantonale.

§ 10.

Elles se réunissent quand le besoin l'exige et discutent toutes les questions mises à l'ordre du jour.

§ 11.

La direction de la société est confiée aux soins.

- a) De l'assemblée des délégués.
- b) De la section directrice.
- c) Du comité central.
- d) Du comité général.
- e) Des comités de sections.

§ 12.

Chaque section envoie un représentant à l'assemblée des délégués. Les sections qui comptent plus de 30 membres ont en outre droit à un délégué pour chaque fois 30 membres en sus. Les fractions de plus de 15 membres donnent droit à un délégué.

Les institutrices représenteront les grandes sections proportionnellement à leur nombre.

§ 13.

Les délégués se réunissent en assemblée ordinaire une fois par an, au mois d'avril. Une assemblée extraordinaire peut être convoquée si le comité central le juge nécessaire ou si 10 sections le demandent.

§ 14.

Die Abgeordneten werden mittelst schriftlicher Einladung zusammenberufen. Die Einladung soll das Traktandenverzeichnis enthalten und den Abgeordneten rechtzeitig zugestellt werden.

§ 15.

Anträge von Sektionen oder einzelnen Mitgliedern sind rechtzeitig dem Kantonalvorstand schriftlich einzureichen, damit sie auf das Traktandenverzeichnis genommen werden können.

§ 16.

Die Abgeordnetenversammlung ist für die Lehrerschaft öffentlich. Sie wird vom Präsidenten des Kantonalvorstandes geleitet.

§ 17.

Zu den speziellen Obliegenheiten der Abgeordnetenversammlung gehören:

- a. Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichtes des Kantonalvorstandes.
- b. Beratung und Entscheid über Anträge des Kantonalvorstandes, der Sektionen oder einzelner Mitglieder.
- c. Aufstellung eines Arbeitsprogramms.
- d. Wahl des Vorortes und der Rechnungsrevisoren auf die Dauer von 2 Jahren.
- e. Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern (§ 5 und 6) und Ernennung von Ehrenmitgliedern.

§ 18.

Beschlüsse über wichtige Angelegenheiten sind durch die Abgeordnetenversammlung oder den Kantonalvorstand der Urabstimmung zu unterbreiten. Zum gleichen Zwecke können die Mitglieder zu einem kantonalen Lehrertag einberufen werden.

§ 19.

Den Abgeordneten wird aus der Centralkasse bezahlt: Das Fahrbillet, das Mittagessen und denjenigen, welche genötigt sind, mehr als einen Tag von Hause abwesend zu sein, per Nacht ein Betrag von Fr. 5.

§ 20.

Die Vorortssektion wählt auf die Dauer von 2 Jahren in geheimer Abstimmung den Kantonalvorstand.

§ 14.

Les délégués sont convoqués par correspondance circulaire. La carte de convocation porte l'ordre du jour de la séance et est adressée à temps aux délégués.

§ 15.

Les propositions des sections et les motions individuelles doivent être présentées par écrit au comité central assez tôt pour qu'elles puissent figurer à l'ordre du jour.

§ 16.

L'assemblée des délégués est publique pour les membres du corps enseignant. Les délibérations sont dirigées par le président du comité central.

§ 17.

L'assemblée des déléguées a les attributions suivantes:

- a) Approbation des comptes et du rapport de gestion du comité central.
- b) Discussion des propositions du comité central, des sections ou des sociétaires et décisions à prendre y relatives.
- c) Elaboration du programme d'activité.
- d) Choix de la section directrice et nomination de vérificateurs de comptes pour une durée de 2 ans.
- e) Réception et exclusion de sociétaires (§§ 5 et 6) et nomination des membres honoraires.

§ 18.

Les résolutions sur les questions d'une importance particulière sont soumises, par décision de l'assemblée des délégués ou du comité central, à la votation générale. Dans ce but les sociétaires peuvent être convoqués en assemblée cantonale du corps enseignant.

§ 19.

Les frais de déplacement ainsi que le prix du dîner sont remboursés aux délégués par la caisse centrale. Les délégués obligés de s'absenter plus d'un jour ont droit à une indemnité de 5 fr. par nuit.

§ 20.

Le comité central est élu, au scrutin secret pour une période de deux ans, par la section directrice.

Einmalige Wiederwählbarkeit der Vorortsektion, des Kantonalvorstandes und des erweiterten Kantonalvorstandes ist zulässig.

§ 21.

Der Kantonalvorstand besteht aus sieben Mitgliedern, fünf Lehrern und zwei Lehrerinnen; er konstituiert sich selbst.

§ 22.

Der Kantonalvorstand besorgt alle Vereinsgeschäfte; er ist dafür der Abgeordnetenversammlung verantwortlich und hat derselben alljährlich Bericht und Rechnung abzulegen. Die letztere ist je auf den 31. März abzuschließen und nach Genehmigung durch den Kantonalvorstand rechtzeitig den Rechnungsrevisoren zur Prüfung zu überweisen.

§ 23.

Der erweiterte Kantonalvorstand besteht aus dem Kantonalvorstand mit Zuzug von 12 Vertretern der Landesteile. Die letztern werden durch den Kantonalvorstand gewählt.

§ 24.

Der erweiterte Kantonalvorstand wird je nach Bedürfnis durch den Kantonalvorstand einberufen zur Besprechung und Begutachtung von Fragen, die für Schule und Lehrerverband von bedeutender Wichtigkeit sind.

§ 25.

Die Sektionsvorstände haben die Befolgung der Statuten zu überwachen und die Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung und des Kantonalvorstandes auszuführen.

§ 26.

Insondere liegt den Sektionsvorständen ob:

- a. Regelmäßige Führung und Einsendung des Mitglieder-Verzeichnisses ihrer Sektionen.
- b. Inkasso und Einsendung der Vereinsbeiträge und der Beträge an die Stellvertretungskasse.
- c. Abgabe von Gutachten bei Lehrersprengungen, bei Darlehens- und Unterstützungsgesuchen.
- d. Deponierung der Schuldscheine von Darlehensschuldnern u. Ueberwachung der Abzahlungen.

La section directrice, les membres du comité central et ceux du comité général ne peuvent être réélus qu'une fois.

§ 21.

Le comité central se compose de 7 membres, dont 5 instituteurs et 2 institutrices. Il se constitue lui-même.

§ 22.

Tout ce qui concerne l'administration de la société rentre dans les attributions du comité central; celui-ci est responsable envers l'assemblée des délégués et lui présente chaque année un rapport de gestion et des comptes. Ces derniers sont arrêtés au 31 mars et, après approbation du comité central, sont transmis à temps aux vérificateurs des comptes.

§ 23.

Le comité général se compose du comité central et de 12 représentants des différentes régions du canton qui lui sont adjoints. Ces derniers sont nommés par le comité central.

§ 24.

Le comité général est convoqué par le comité central suivant les besoins, pour discuter les questions de grande importance relatives à l'éducation populaire et touchant aux intérêts du corps enseignant.

§ 25.

Les comités de sections veillent à l'observation des dispositions des statuts et à l'exécution des décisions prises par l'assemblée des délégués et le comité central.

§ 26.

Les comités de sections ont les obligations suivantes:

- a) Tenue régulière et envoi au comité central de l'état nominatif des membres de leur section
- b) Encaissement et expédition au caissier central des cotisations ordinaires et des contributions à la Caisse de remplacement.
- c) Envoi de préavis dans les cas de non-réélections et à l'appui des demandes de prêts et de secours.
- d) Dépôt des actes de reconnaissances de dettes des débiteurs de la caisse de prêt et surveillance du paiement des amortissements.

e. Sorgfältige Geschäftsübergabe beim Wechsel des Vorstandes.

§ 27.

Bei der Bestellung der Sektionsvorstände sollen die Lehrerinnen in billiger Weise berücksichtigt werden.

IV. Publikationsmittel.

§ 28.

Der Lehrerverein gibt je nach Bedürfnis ein Korrespondenzblatt heraus, welches in deutscher und französischer Sprache erscheint und den Mitgliedern unentgeltlich zugestellt wird. Dasselbe enthält den Bericht über die Verhandlungen der Abgeordneten-Versammlung, des Kantonalvorstandes, dessen Mitteilungen an die Sektionsvorstände und Mitglieder, Anträge und Mitteilungen von Sektionen und Mitgliedern.

§ 29.

Im weitem werden als Publikationsorgane benutzt:

- a. Das „Berner Schulblatt“.
- b. Die „Schweiz. Lehrerzeitung“.
- c. Das „Schweiz. evang. Schulblatt“.
- d. Der „Educatteur“.

V. Finanzielles.

§ 30.

Jedes Mitglied bezahlt 1 Fr. Eintritt und einen Jahresbeitrag von 4 Fr. Derselbe ist halbjährlich an den Sektionskassier zu entrichten und von diesem innerhalb der nächsten 4 Wochen dem Centralkassier abzuliefern.

§ 31.

Das Eintrittsgeld und der Jahresbeitrag können durch Beschluß der Abgeordnetenversammlung erhöht werden.

§ 32.

Die disponible Barschaft ist auf der Hypothekarkasse und andern sichern Bankinstituten anzulegen. Zum Rückzuge eingelegter Gelder bedarf es der schriftlichen Einwilligung des Präsidenten und des Sekretärs.

§ 33.

Der Kantonalvorstand wird für seine Arbeit angemessen entschädigt; die Entschädigung beträgt wenigstens 800 Fr. per Jahr.

e) Remise régulière des affaires lors de nouvelles nominations de comités.

§ 27.

Les institutrices doivent être représentées équitablement au sein des comités de sections.

IV. Moyens de publicité.

§ 28.

La Société des instituteurs public un „Bulletin“, qui paraît en allemand et en français quand les besoins l'exigent et qui est adressé gratuitement aux sociétaires. Ce „Bulletin“ rend compte des délibérations de l'assemblée des délégués et du comité central, des communications de ce dernier aux comités de sections et aux membres, des propositions et des avis des sections ou des membres.

§ 29.

En outre les revues pédagogiques suivantes sont utilisées comme organes de la société:

- a) Le „Berner Schulblatt“.
- b) La „Schweizer. Lehrerzeitung“.
- c) La „Schweiz. evang. Schulblatt“.
- d) L'Educteur“.

V. Finances.

§ 30.

Les membres payent une entrée de 1 fr., et une cotisation annuelle de 4 fr., payable par moitié au caissier de section. Celui-ci remet les espèces reçues au caissier central dans le courant des 4 semaines qui suivent la perception.

§ 31.

Le montant de la finance d'entrée et de la cotisation annuelle peut être augmenté par décision de l'assemblée des délégués.

§ 32.

Les espèces disponibles sont déposées à la Caisse hypothécaire ou dans un autre établissement financier offrant toutes garanties de sécurité. Les sommes déposées ne peuvent être retirées qu'avec le consentement écrit du président et du secrétaire.

§ 33.

Pour son travail le Comité central reçoit une indemnité d'au moins 800 fr. par année.

VI. Schlußbestimmungen.

§ 34.

Der bernische Lehrerverein erwirbt durch Eintragung in das Handelsregister das Recht der juristischen Persönlichkeit.

§ 35.

Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär. Als Sitz des Vereins gilt der Wohnort dieser zwei Vorstandsmitglieder.

§ 36.

Diese Statuten werden jedem Mitglied zugestellt.

§ 37.

Durch Mehrheitsbeschluß der Abgeordnetenversammlung können sie jederzeit einer Revision unterzogen werden.

Die revidierten Statuten sind der Urabstimmung zur Annahme oder Verwerfung vorzulegen.

Dem vorliegenden Entwurf haben wir einige orientierende Bemerkungen beizufügen. Seit der Gründung des Lehrervereins haben sich die Verhältnisse so geändert, daß in wesentlichen Punkten von den Bestimmungen der Statuten abgewichen werden mußte. Es ist daher nötig geworden, die letztern in Einklang zu bringen mit der heutigen Sachlage und mit den Vereinsbeschlüssen der letzten Jahre. Zugleich bietet sich Gelegenheit, zu prüfen, ob und welche weitergehende Neuerungen eingeführt werden sollten. In diesem Sinne hat die letzte Delegiertenversammlung die Revision der Statuten beschlossen. Das C.-C. hat einen neuen Entwurf ausgearbeitet und einer spez. Kommission zur Begutachtung unterbreitet. Vorstehend erhalten Sie das Resultat dieser Beratungen. Wir laden die Sektionen ein, den Entwurf zu prüfen und allfällige Abänderungsvorschläge dem C.-C. einzusenden. Sache der nächsten Delegiertenversammlung wird es dann sein, die Statuten endgültig festzustellen.

Zum bessern Verständnis des Entwurfs erlaubt sich das C.-C. einen kurzen Bericht beizufügen. Wir durchgehen die Abänderungen in der Reihenfolge der Artikel des Entwurfs.

VI. Dispositions finales.

§ 34.

Par un inscription au registre du commerce, la Société des instituteurs bernois acquiert la personnalité juridique.

§ 35.

La Société est volontairement engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité central. Elle a son siège au domicile de ces deux membres du comité.

§ 36.

Un exemplaire des présents statuts est remis à tous les sociétaires.

§ 37.

Les statuts peuvent être révisés en tout temps par décision de la majorité de l'assemblée des délégués.

Les statuts révisés sont soumis aux sociétaires en votation générale, pour être acceptés ou rejetés.

Nous devons accompagner de quelques observations le projet de nouveaux statuts d'autre part. Depuis la fondation de la Société des instituteurs, ses conditions d'existence et d'activité se sont modifiées à tel point qu'il a fallu à plusieurs reprises s'écarter des dispositions des statuts. Il est donc nécessaire de mettre ces dernières en harmonie avec la situation actuelle et de tenir compte des décisions prises par la société au cours des dernières années. En même temps s'offre la question de savoir si de nouvelles dispositions et lesquelles peuvent être admises. Le Comité central a élaboré un projet et l'a soumis pour préavis à une commission spéciale. Vous prendrez connaissance ci-après du résultat de ces délibérations. Nous invitons les sections à discuter ce projet et à remettre au C.-C. les propositions éventuelles tendant à y apporter des modifications. Il appartiendra à la prochaine assemblée des délégués d'en fixer le texte définitif.

Afin que chacun soit au courant des principaux aux changements adoptés, nous nous permettons d'en donner ici un bref commentaire, en suivant l'ordre des articles du projet.

§ 1. Bei der Gründung des Lehrervereins wurde das Hauptgewicht auf die Förderung unserer Standesinteressen gelegt. Es war dies durchaus nötig, um die Mitglieder des Lehrerstandes in einem gemeinsamen starken Bunde zu vereinigen. Seitdem die Lehrerschaft geeinigt dasteht, darf sie ihre Ziel-punkte weitersetzen. Daher wird in § 1 vorgeschlagen: Förderung der Interessen „der Schule“ und des Lehrerstandes. Was sodann in § 2 im einzelnen aufgezählt wird, entspricht der Thätigkeit unseres Vereins in den letzten Jahren. § 3 zählt die Einrichtungen auf, die in den letzten Jahren geschaffen worden sind und gibt ihnen die statutarische Grundlage.

§ 4 bringt Neuerungen, welche nicht überall Zustimmung finden werden. Von verschiedenen Seiten wurde gewünscht, es sollten auch Nichtlehrer in den Verein aufgenommen werden. Auf diese Weise würde das Interesse für unsere Sache in weitere Kreise getragen und damit würden unsere Bestrebungen wesentlich gefördert. Dem wird entgegengehalten, daß die Aufnahme von Nichtlehrern Gefahren bringe. Es sei leicht möglich, daß von dieser Seite in ungehöriger Weise in die Sektionen hineinregiert werde, daß viele Lehrer nicht wagen werden, gegen Persönlichkeiten, die in der Gemeinde einen großen Einfluß besitzen, aufzutreten u. Wir erachten die Vorteile größer als die Nachteile, namentlich, weil es Sache der Delegiertenversammlung sein soll, Nichtlehrer in den Verein aufzunehmen und weil wir unsern Standesgenossen genug Selbständigkeit zutrauen, um im eigenen Hause Meister zu bleiben. — Den Vorschlag betreff. Ernennung von Ehrenmitgliedern bringen wir der Vollständigkeit halber. Andere Vereine haben diese Einrichtung; bei Anlaß der Revision ist die Gelegenheit geboten, zu prüfen, ob wir sie im Lehrerverein auch einführen wollen.

Die Bestimmungen über Aufnahme und Ausschluß von Mitgliedern entsprechen den bezüglichen Vereinsbeschlüssen.

§ 1. Lors de la fondation de la Société les revendications, des instituteurs portaient principalement sur la défense de leurs intérêts d'ordre matériel. Cette manière de faire se commandait pour grouper les pédagogues bernois en une association forte et unie. Le corps enseignant ayant opéré sa contraction, peut élargir ses vues et poursuivre d'autres buts. C'est pourquoi § 1 porte: „Progrès de l'éducation populaire et défense des intérêts du corps enseignant.“ Ce qui est prévu dans le § 2 découle de l'activité de l'association pendant les années écoulées. Le § 3 énumère les institutions créées et leur donne une base statutaire qui leur manquait jusqu'ici.

Le § 4 prévoit des innovations qui n'auront pas le consentement général. De divers côtés, on exprimait le désir que des personnes ne pratiquant pas dans l'enseignement pussent aussi être admises comme sociétaires. De cette façon, on s'intéresserait à notre cause dans d'autres milieux et nos aspirations seraient d'autant mieux comprises. D'autre part, on trouve que la réception de ces membres étrangers à la pédagogie ne serait pas sans inconvénients. Il est possible affirme-t-on, que cet élément fasse la loi dans certaines sections, que beaucoup d'instituteurs n'osent pas se risquer à tenir tête à des personnalités qui exercent une certaine influence locale etc. Nous envisageons que les avantages de l'innovation proposée en dépasseront les inconvénients, surtout par le fait que la réception de ces sociétaires appartient à l'assemblée des délégués et que nous considérons nos collègues comme gens ayant assez de caractère pour vouloir rester maîtres dans leur propre maison. — La disposition concernant les membres honoraires ne figure à cet article que comme complément de la première. D'autres sociétés possèdent cette catégorie de sociétaires; à l'occasion de la revision, nous pourrions décider s'il est opportun de la prévoir aussi dans notre association.

Les dispositions sur la réception et l'exclusion des sociétaires sont confor-

§ 7 enthält insofern eine Abänderung, als der Bildung von Sektionen nicht mehr eine bestimmte Mitgliederzahl zu Grunde gelegt wird. An einzelnen Orten empfiehlt es sich, die Bezirke enger zu machen, an andern zeigt sich mehr Leben und Thätigkeit, wenn weitere Kreise verschmolzen werden. Darum wird vorgeschlagen, sich nach den lokalen Verhältnissen zu richten. § 8 ermöglicht es sodann, daß sich kleinere Sektionen von Zeit zu Zeit zu freiwilligen Versammlungen zusammenfinden können, ähnlich wie früher sich die Konferenzen in den Kreisynoden zusammenfanden.

§ 11 bringt zwei textliche Aenderungen (Abgeordnetenversammlung statt Delegiertenversammlung, Kantonalvorstand statt Centralkomitee) und schlägt die Einführung des erweiterten Kantonalvorstandes vor. Das C.-C. kam hin und wieder in den Fall, zur Besprechung wichtiger Fragen Vertrauensmänner aus den verschiedenen Landesteilen einzuberufen. Durch Einführung des erweiterten Kantonalvorstandes würde diese Einrichtung zu einer ständigen gemacht. Es wird auch in Zukunft Jahre geben, wo dieses Organ unseres Vereins gar nicht in Thätigkeit treten muß. Sobald aber wichtige Fragen im Vordergrund stehen, wird es sich empfehlen, den erweiterten Kantonalvorstand um seine Meinung anzufragen. Die endgültigen Beschlüsse und die Verantwortlichkeit dafür werden immer dem engern Vorstand (C.-C.) zufallen.

Die Wahl des erweiterten Kantonalvorstandes ist im Entwurf dem engern Vorstand übertragen. Die Spezialkommission kam zu diesem Vorschlag, indem mit Recht geltend gemacht wurde, der engere Vorstand kenne die Personen, welche sich um die Vereinsinteressen bekümmern, besser, als eine zufälligen Strömungen unterworfenen Abgeordnetenversammlung. Wir glauben aber, es würde unsern demokratischen Einrichtungen besser entsprechen, wenn den Abgeordneten die Wahl zufiele; jenem angeführten Uebelstand könnte abgeholfen werden, wenn die Wahl an einen Vorschlag des engern Vorstandes gebunden wäre.

Bei Beratung des § 14 wurde vorge-

mes aux décisions prises antérieurement par la société.

Le § 7 contient une modification en ce sens que les sections ne sont plus astreintes à compter un nombre déterminé de membres. Dans certaines régions, il est préférable de grouper les sociétaires en un faisceau plus restreint; autre part au contraire, l'activité est plus féconde si plusieurs conférences sont fusionnées en un cercle unique. En conséquence, on propose d'agir suivant les circonstances locales. Le § 8 donne la latitude aux petites sections de se réunir de temps en temps en assemblées libres, de même qu'autrefois les conférences se réunissaient en synodes de districts.

Le § 11 présente un nouvel organe administratif de la Société: le comité général. Le comité central s'est trouvé presque chaque année dans le cas de convoquer, pour la discussion de questions importantes, une assemblée d'hommes de confiance des différentes parties du canton. Par l'inscription de ce nouveau rouage dans les statuts, il deviendrait permanent. Il est possible que certaines années, ce comité général ne soit pas du tout appelé à exercer son activité. Cependant aussitôt que des questions d'une importance exceptionnelle passent au premier plan, il est bon que le comité central restreint prenne l'avis du comité général. Les décisions définitives et les responsabilités qui en résultent resteront d'ailleurs toujours l'affaire du comité central.

Le projet prévoit la nomination du comité général pour le comité central restreint. La commission spéciale qui en a discuté a trouvé avec raison que le comité central connaît mieux les personnes s'intéressant à la société qu'une assemblée des délégués sujette à des opinions dues parfois au hasard. Nous pensons toutefois que la nomination par les délégués répondrait mieux à nos institutions démocratiques; cet inconvénient pourrait être écarté si la nomination était faite sur présentation par le comité central.

Lors de la discussion du § 14, une

schlagen, auch die Thesen zu den obligat. Fragen möchten den Abgeordneten deutsch und französisch zugestellt werden. Dies entspricht der bisherigen Praxis, bildet aber ein Detail, das unserer Meinung nach nicht in die Statuten aufgenommen werden muß.

Bei § 16 muß die Frage erörtert werden, ob nicht die Abgeordnetenversammlung durch einen eigenen Präsidenten geleitet werden sollte. Die Abgeordnetenversammlung überwacht die Thätigkeit des Vorstandes und kann auch einmal in den Fall kommen, energische Kritik zu üben und Rügen zu erteilen. Dies ist sehr erschwert, wenn die Versammlung durch den Vorstandspräsidenten geleitet wird. Mit Recht wird bemerkt, daß der Centralpräsident viel besser in die Geschäfte eingeweiht ist und daher die Verhandlungen rascher und doch gründlicher abwickeln kann. Wenn aber die Abgeordnetenversammlung im voraus für die Dauer von 2 Jahren ihren Präsidenten wählen würde, so wäre demselben reichlich Gelegenheit geboten, sich in die Geschäfte einzuleben.

§ 20 erlaubt nur einmalige Wählbarkeit des Kantonalvorstandes. Ein öfterer Wechsel hat den Vorteil, immer weitem Kreisen einen genauen Einblick in unsere Vereinsthätigkeit zu gestatten. Zudem ist es billig, daß den gleichen Persönlichkeiten die schwere Arbeit nicht allzulange zugemutet, daß dieselbe auch auf andere Schultern gelegt wird.

Die §§ 25 und 26 führen die Obliegenheiten der Sektionsvorstände auf. In diesen Zeilen liegt ein wichtiger Teil unserer Statuten, und von der Befolgung dieser Vorschriften hängt nicht zum geringen Teil eine erfolgreiche Thätigkeit unseres Vereins ab.

§ 32 gestattet, daß das Vereinsvermögen zum Teil auch auf andern sichern Bankinstituten, als auf der Hypothekarkasse, angelegt werden kann. Dadurch wird die Arbeit des Kassiers wesentlich erleichtet.

proposition a été faite, tendante à soumettre aux délégués les conclusions des rapports principaux en allemand et en français. Telle ayant été la pratique suivie jusqu'ici, que ne constitue d'ailleurs qu'un détail d'organisation, nous avons cru devoir en faire abstraction dans le projet.

Le § 16 pose la question de savoir si les délibérations de l'assemblée des délégués doivent être dirigées par un président spécial. L'assemblée des délégués contrôle l'activité du comité central et peut aussi se trouver dans l'obligation de critiquer sévèrement sa gestion et de lui infliger un blâme. L'exercice de ce droit peut être entravé, si le président du comité central dirige les débats. Il est vrai par contre que ce dernier est beaucoup mieux au courant des affaires de la société et peut en conséquence faire discuter l'ordre du jour d'une façon plus rapide en même temps que plus consciencieuse. Mais si, par exemple, l'assemblée des délégués nommait son président dès l'abord pour une période de deux années, ce dernier aurait amplement le temps et l'occasion de s'initier complètement aux questions à traiter.

Le § 20 dit que le comité central ne peut être réélu qu'une fois. Un changement fréquent du siège de la société a l'avantage de faire connaître les détails de notre organisation et de notre activité à un nombre toujours plus grand de sociétaires. Il convient en outre que le lourd travail qu'exige la direction de l'association ne repose pas trop longtemps sur les mêmes épaules.

Les §§ 25 et 26 déterminent les attributions et les devoirs des comités de sections. Ces quelques lignes contiennent une part importante de nos statuts et de l'observation de ces dispositions dépend en bonne partie une activité féconde de notre association.

Par le § 32, le comité central est autorisé à déposer l'avoir disponible dans d'autres établissements financiers solides que la Caisse hypothécaire. La tâche du caissier en sera considérablement facilitée.

§ 33 setzt die Besoldung des Kantonalvorstandes im Minimum auf Fr. 800 fest. Das E.-G., welches nächsten Frühling nach 4jähriger Arbeit sein Amt niederlegen wird, weiß sehr gut, daß die genannte Summe nur eine geringe Entschädigung für die aufgewendete Zeit und Mühe bedeutet.

Die §§ 34 und 35 verlangen die Eintragung in das Handelsregister. Das Vermögen des Vereins beträgt gegenwärtig zirka 24,000 Fr. Ein Teil davon ist in der Darlehenskasse angelegt. Der Verein kann in den Fall kommen, Betreibungen zu veranlassen und Eingaben in Geldstuge zu machen. Zudem muß er alle Vorsichtsmaßregeln treffen, daß das Vermögen nicht veruntreut werden kann. In dieser Richtung wird das E.-G. noch genauere Vorschläge (auch die persönliche Haftbarkeit der Vorstandsmitglieder betreffend) vorbereiten. Auf jeden Fall ist aber die genannte Eintragung in das Handelsregister notwendig.

2. Stellvertretungskasse. Immer wieder müssen wir die Kollegen und Kolleginnen darauf aufmerksam machen, daß alle Stellvertretungsfälle dem betr. Sektionspräsidenten, also nicht direkt dem Centralomitee, anzuzeigen sind. Alle Geldsendungen für die Stellvertretungskasse sind getrennt von denjenigen für den Lehrerverein zu machen, indem dadurch allerlei Schreibereien und namentlich auch Irrtümer vermieden werden können.

3. Revision des Oberklassenlesebuches. Die Sektionsvorstände werden aufmerksam gemacht, daß der Termin für Eingaben und Wünsche mit dem 15. November 1901 zu Ende geht. Später einlangende Eingaben können nicht mehr berücksichtigt werden.

4. Besoldungserhebungen. Im Febr. dies Jahres wurden vom Centralpräsidenten 110 Fragebogen versandt zum Zwecke einer Zusammenstellung der Besoldungsverhältnisse verschiedener Ortschaften. Diese Zusammenstellung soll nebst anderm Material, das zur Erlangung von Besoldungserhöhungen dienlich sein kann, in einer Broschüre Verwen-

Dans le § 33, le salaire du comité central est fixé à 800 fr. au minimum. Le comité central qui, après une activité de 4 années, déposera son mandat le printemps prochain, sait très bien que ce montant ne représente qu'une faible rémunération du temps et des peines à consacrer à l'association.

Les §§ 34 et 35 parlent de l'inscription au registre du commerce. La fortune de la société s'élève actuellement à 24,000 fr. environ. Une partie en est employée comme fonds de roulement de la caisse de prêts. La société peut se trouver dans l'obligation d'exercer des poursuites contre ses débiteurs et de produire ses réclamations dans des faillites. Elle doit en outre prendre toutes les mesures nécessaires pour que la fortune ne puisse pas être détournée. Le comité central présentera encore des propositions plus précises à ce sujet (par exemple concernant la responsabilité personnelle des membres du comité). Comme qu'il en soit, l'inscription au registre du commerce est une nécessité.

2. Caisse de remplacement. Nous avisons de nouveau tous les collègues que tous les cas de remplacement doivent être communiqués, non pas directement au caissier central, mais au président de la section respective. Tous les envois d'argent pour le compte de la caisse de remplacement doivent être faits séparément, sans être confondus avec ceux destinés à la société, en évitation d'écritures inutiles et d'erreurs.

3. Revision du livre de lecture du degré supérieur. Nous rendons les comités de sections attentifs au fait que *le délai pour l'envoi des propositions y relatives expire le 15 novembre 1901.* Les propositions présentées après ce terme ne pourront plus être prises en considération.

4. Statistique pour les traitements. En février dernier, le président du comité central a expédié 110 questionnaires imprimés aux fins d'établir un tableau comparatif des traitements alloués par les différentes localités du canton. Cette statistique sera publiée en brochure, en même temps que d'autres données qui

ding finden. Von diesen 110 Fragebogen sind 70 beantwortet worden und davon viele sehr ausführlich, was hier bestens verdankt wird. Wo aber die 40 andern Fragebogen geblieben sind, darüber herrscht tiefes Dunkel. Die betreffenden Adressaten werden aufgefordert, das Versäumte bis Ende November unfehlbar nachzuholen; denn bis zu diesem Zeitpunkt wird die Broschüre zur Drucklegung fertig sein.

5. **Körperstrafe.** In einer aus Vertretern aller Landesteile zusammengesetzten Kommission wurde kürzlich diese wichtige, nun schon so lange verschleppte Frage abermals besprochen. Wie es scheint, geht im Großen Rat eine gewisse Strömung dahin, die ganze Angelegenheit und damit auch die bisher errungenen Vorteile niederzuschlagen. Dadurch würde es bei den alten unhaltbaren Zuständen bleiben. Die genannte Kommission beschloß nun, mit aller Anstrengung dahin zu wirken, daß der Lehrerschaft, soweit es die Notwendigkeit erfordert, zur Handhabung von Zucht und Disziplin das Züchtigungsrecht eingeräumt wird ohne weitere Zusätze, Bestimmungen und Dekrete. Das Zentralkomitee hofft zur Erlangung dieses Rechtes auf die kräftige Mithilfe der Kollegen.

6. Anlässlich der von Herrn Scheurer im Großen Räte gemachten Anschuldigungen, wegen vorgekommenem Mißbrauch in Stellvertretungsfällen wurden genaue Erkundigungen auf der Direktion des Unterrichtswesens eingezogen, welche ergaben, daß vereinzelte Gemeinden sich Unregelmäßigkeiten haben zu Schulden kommen lassen, indem sie ihren Anteil an die Kosten herabzusetzen suchten, so daß angenommen werden muß, die erhobenen Vorwürfe gelten nicht der Lehrerschaft.

Mit kolleg. Gruß!

Für das Zentralkomitee,

Der Präsident:

Chr. Beetschen.

Der Sekretär:

A. Hängärtner.

serviront à l'obtention d'une augmentation des traitements. 70 de ces formulaires ont été retournés annotés, et certains d'entre eux d'une façon très consciencieuse, ce dont nous tenons à remercier ici nos correspondants. Nous ne savons par contre ce que sont devenus les 40 autres et nous prions les retardataires de nous donner réponse, sans faute et au plus tôt, car la brochure sera tous peu remise à l'impression.

5. **Châtiments corporels.** Cette question importante, renvoyée déjà tant de fois, a été discutée à nouveau par une commission formée de représentants de toutes les parties du canton. A ce qu'il paraît, il se manifeste au Grand Conseil une opinion tendante à l'abandon de toute l'affaire et par conséquent des avantages obtenus jusqu'ici. De ce fait, on trouverait de nouveau dans l'intenable situation d'antan. La commission susdite a décidé de réclamer avec la dernière énergie le droit pour le corps enseignant de faire usage des châtimens corporels, pour le maintien de l'ordre et de la discipline dans les classes; mais *sans adjonction quelconque d'autres dispositions de règlement ou de décret.* Pour arriver à cette solution, le comité central compte sur le ferme appui de tous les collègues.

6. S'agissant des accusations portées devant le Grand Conseil et concernant des abus commis dans des cas de remplacement, de minutieuses informations ont été demandées et obtenues auprès de la Direction de l'Instruction publique desquelles il résulte qu'un certain nombre de communes ont commis des irrégularités, en cherchant à abaisser le montant de leur part à verser pour frais de remplacement, de sorte que nous devons admettre que *les reproches énoncés ne touchent en rien le corps enseignant.*

Agréez, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations fraternelles

Pour le Comité central,

Le Président:

Chr. Beetschen.

Le Secrétaire:

A. Hængærtner.